

17. Mai 2001

Fördervertrag für NÖ Kulturvernetzungsstellen

Prokop: 30 Millionen Schilling für autonome Kulturarbeit

Dass die niederösterreichischen Kulturvernetzungsstellen in das regionale Ziel 2-Programm der EU 2000 – 2006 aufgenommen wurden, sei Anerkennung der Arbeit, die in Niederösterreich seit mehr als zehn Jahren in Nachfolge des ersten Donaufestivals von Gemeinden, Kulturschaffenden und den landesweit seit 1998 tätigen Kulturvernetzungsstellen geleistet werde, sagte gestern Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop bei der Unterzeichnung eines Fördervertrages für die Kulturvernetzungsstellen.

Unterzeichnet wurde der Vertrag, der bis 2006 rund 30 Millionen Schilling an EU-, Landes- und Gemeindemitteln zur Verfügung stellt, neben Prokop und den Vertretern der vier Kulturvernetzungsstellen auch von den Bürgermeistern aus Mistelbach, Bad Fischau-Brunn, Waidhofen an der Thaya und Waidhofen an der Ybbs.

Niederösterreich sei einen vorbildlichen Weg gegangen, Kultur im selbstverständlichen Denken der Regionen zu verankern, so Prokop weiter. Kultur finde täglich dort statt, wo die Regionen stark seien. Gemäß der niederösterreichischen kulturpolitischen Grundhaltung, allen Menschen in ihrem alltäglichen Lebensbereich Kultur zu ermöglichen, erfülle der Vertrag einen Teil des Landeskulturkonzeptes.

Mit der Vertragsunterzeichnung werde die autonome Kulturarbeit vor Ort gestärkt, ein ausgewogenes kulturelles Angebot ermöglicht und die Position von Niederösterreich als Kulturland mit einem prägenden Potenzial der Region ausgebaut, so Prokop abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at